

HALTUNGSPAPIER

Sexualität und digitale Medien – Kompetenzen fördern, Kinder schützen!

Die hier vertretenen Organisationen befürworten Bildungs- und Präventionsangebote zu Sexualität und digitalen Medien oder bieten diese an. Sie unterstützen das vorliegende Haltungspapier, das auf der UN-Kinderrechtskonvention¹ und den menschenrechtsbasierten «Sexuellen Rechten»² sowie der WHO-Definition «sexuelle und reproduktive Gesundheit»³ basiert. Die Inhalte stellen eine gemeinsame Grundlage für die weitere Zusammenarbeit in Form einer nationalen Arbeitsgruppe zu Sexualität und digitalen Medien dar.

Präambel

Kinder und Jugendliche sind sexuelle Wesen. Jeder Mensch hat das Recht, Beziehung und Sexualität selbstbestimmt zu leben, sofern die persönliche Integrität des Gegenübers nicht verletzt wird. Kinder und Jugendliche sollen in ihrer sexuellen Entwicklung gestärkt und begleitet werden. Digitale Medien gehören zum Leben von Kindern und Jugendlichen. Sie dienen unter anderem als Informationsquelle und als Instrument zur Entdeckung und Gestaltung von Sexualität. Dabei bieten sie Chancen und bergen gleichzeitig Risiken. Darum brauchen Kinder und Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung und im Umgang mit digitalen Medien Begleitung, die ihrem Alter und ihren Bedürfnissen angepasst ist. Die Zielgruppen Kinder und Jugendliche, ihre Erziehungsberechtigten sowie Bezugs-, Betreuungs-, und Lehrpersonen sollen befähigt werden, Sexualität und ihre Darstellung in digitalen Medien kritisch zu reflektieren. Ein selbstbestimmter und verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen Medien setzt Medien-, Sexual- und Beziehungskompetenzen voraus und bedarf eines gelingenden Kindes- und Jugendschutzes. In diesem Sinne muss die Präventions- und Bildungsarbeit folgende Werte und Forderungen berücksichtigen: ↗



¹ www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19983207/index.html

² www.ippf.org/sites/default/files/ippf_sexual_rights_declaration_german.pdf

³ www.euro.who.int/de/health-topics/Life-stages/sexual-and-reproductive-health/news/news/2011/06/sexual-health-throughout-life/definition

Unterstützt durch:



Berner Gesundheit
Santé bernoise

